

Heiderose Wanzelius
BIBS Ratsfrau
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
heidi.wanzelius@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 20. Mai 2008

Pressemitteilung

Erneute Änderungen vom Ebertallee Umbau werden aufgrund des Verfahrens von der Opposition abgelehnt

Die Opposition im Braunschweiger Stadtrat wird dem von CDU/FDP eingebrachten Änderungsantrag zur erneuten Planungsänderung der Umbaumaßnahme Ebertallee im heutigen Verwaltungsausschuss nicht zustimmen. SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN tragen den interfraktionellen Antrag von CDU/FDP nicht mehr mit.

Die BIBS-Fraktion begrüßt dieses konsequente Vorgehen: „Es kann nicht sein, dass aufgrund des Betreibens eines Einzelnen Beschlüsse so lange in Frage gestellt werden, bis diese mehrheitlich seinen Planungen zustimmen und dabei die Anhörung von Bezirksrat und Fachausschuss übergangen wird“ so Heiderose Wanzelius, planungspolitische Sprecherin der BIBS-Fraktion.

Das in der Bezirksratssitzung abgegebene Votum ist erstmal bindend und kann nicht durch eine externe Befragung der Riddagshäuser Bürgerschaft außer Kraft gesetzt werden. Generell begrüßen wir ein Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Dieses Engagement mündet in Ergebnisse und Vorschläge, die in der Beratungsfolge allen politischen Gremien vorzulegen sind. Keinem Verein, keiner Institution und keiner Fraktionen steht das Recht zu, dieses reguläre demokratische Beschlussverfahren außer Kraft zu setzen.

Abgesehen davon wurden in die Abstimmungen nicht alle Ratsfraktionen einbezogen. Die CDU-Fraktion, Initiatorin der politischen Abstimmung des Borek Vorschlags, hat die Fraktion DIE LINKE und die BIBS-Fraktion nicht in den Prozess eingebunden. Weder Pläne noch Sachinformationen liegen diesen beiden Fraktionen bis zum heutigen Tage vor. Somit ist beiden Fraktionen eine inhaltliche Bewertung der Planungsänderungen gar nicht möglich. Die Ablehnung – unter Umständen auch von konstruktiv guten Vorschlägen – kann für uns nur die Folge sein.

In der Sitzung des Planungs- und Umweltausschuss am vergangenen Mittwoch, 14.05.2008, wurde lediglich über eine zusätzliche Querungshilfe auf der Ebertallee in Höhe Stresemannstraße beraten. Der Fachausschuss empfiehlt, diese Querung zu bauen. Diese Entscheidung trägt die BIBS-Fraktion mit. Der Verkehr aus Richtung Innenstadt wird dadurch entschleunigt. Kindern, Menschen mit Gehbehinderungen sowie älteren Menschen wird das Überqueren der vielbefahrenen Ebertallee erleichtert.

Weitere Informationen unter www.bibs-fraktion.de